

Bericht aus der Gemeinderatssitzung am 27. April 2017

Beschlussfassung des Konzepts über die Zusammenlegung der Sportanlagen (Fußball)

Der Gemeinderat beschloss einstimmig das Konzept über die Zusammenlegung der Sportanlagen (Fußball). **Der Beschluss steht unter der Bedingung, dass beide Vereine miteinander fusionieren.**

Das Konzept sieht folgendes vor:

1. Konzept

Die Fußballplätze sollen in Ebersweier zentralisiert werden. Dort entstehen neben dem vorhandenen Kunstrasenplatz ein Kleinkunstrasenspielfeld auf dem bisherigen Hartplatz und ein Rasenplatz hinter dem Sporthaus. Zudem muss das Sporthaus saniert und teilweise ausgebaut werden. Für die Realisierung des Rasenplatzes ist Grunderwerb erforderlich.

Die Fläche in Durbach wird nach und nach überplant. Hierzu orientiert sich der Gemeinderat an der von der Kommunalentwicklung ausgearbeiteten Variante 4.

2. Kosten Zentralisierung

a) Kunstrasenplatz (mindestens 55 m x 35 m + Rand)	235.000 €
b) Rasenplatz	400.000 €
c) Umbau des Sporthauses in Ebersweier	500.000 €
d) Grunderwerbskosten für Rasenplatz	100.000 €
e) Zur Aufrundung	<u>15.000 €</u>
Gesamtkosten	1.250.000 €

In den Gesamtkosten von 1.250.000 € sind die zu erwartenden Zuschüsse bereits in Abzug gebracht.

3. Finanzierung

Gemeinde Durbach	750.000 € Eigenmittel
	250.000 € für die Übernahme des TuS Sporthauses.
Neuer Fußballverein	<u>250.000 €</u>
Gesamte Finanzierung	1.250.000 €

4. zeitliche Schiene

a) Fertigstellung des Kunstrasenplatzes (mindestens 55 m x 35 m zuzüglich Rand)	bis September 2018
b) Sanierung und Ausbau des Sporthauses Ebersweier	bis Sommer 2019
c) Bau eines neuen Rasenplatzes	bis Sommer 2024

Das Thema „Zentralisierung der Sportflächen“ wurde seit Jahren kontrovers diskutiert. Nun liegt es an den beiden Vereinen, ob es zu einer Zentralisierung kommt. Ich bitte alle Beteiligten darum, fair und auf Sachebene miteinander zu diskutieren.

Verabschiedung des Gemeindeentwicklungskonzepts

Der Gemeinderat beschloss nach fast zweijähriger Vorarbeit das Gemeindeentwicklungskonzept Durbach 2030 als Selbstbindungsplan. Die umfangreiche Vorarbeit war nötig, um alle Gebiete zu behandeln. Ebenso wurde die Bevölkerung eingebunden, z.B. durch die Beteiligung an der Bürgerumfrage, durch Informationsveranstaltungen in der Halle, durch die Planungswerkstatt in der Schule oder durch Einwendungsmöglichkeiten zum Entwurf des Gemeindeentwicklungskonzepts. Das Gemeindeentwicklungskonzept und die Ergebnisse der verschiedenen Veranstaltungen können auf unserer Homepage nachgelesen werden. Außerdem ist ein Ansichtsexemplar im Rathaus hinterlegt. Das Gemeindeentwicklungskonzept soll für die nächsten Jahre die Schwerpunkte der gemeindlichen Arbeit benennen und als Leitkonzept für die Gemeindeentwicklung dienen. In regelmäßigen Abständen muss es überprüft und gegebenenfalls angepasst werden.

Bestätigung der Wahl des Feuerwehrkommandos durch den Gemeinderat

Der Gemeinderat musste die Wahl des Feuerwehrkommandos noch formell bestätigen. Dies ist so vorgesehen, weil es sich bei der Feuerwehr um eine Gemeindefeuerwehr handelt. Der Gemeinderat

bestätigte einstimmig die Wahl von Markus Müller zum Kommandanten der Gemeindefeuerwehr und zum Abteilungskommandanten der Abteilung Durbach, von Hartmut Heitz zum stellvertretenden Kommandanten der Gemeindefeuerwehr und Andreas Kuderer zum stellvertretenden Abteilungskommandanten der Abteilung Durbach. Wir wünschen den Gewählten alles Gute und danken Ihnen herzlich für Ihren Einsatz.

Bildung von Haushaltsresten für das Haushaltsjahr 2016

Der Gemeinderat beschloss die Bildung von Haushaltsresten für das Haushaltsjahr 2016 im Bereich Kernhaushalt und Eigenbetrieb Wasserversorgung.

Folgende Haushaltsreste wurden gebildet:

Kernhaushalt:

Unterhaltung von Grundstücken und baulichen Anlagen – Friedhof	13.000 €
Ausbau Kindergarten Durbach	341.068 €
Beckensanierung Schwimmbad	50.290 €
Spielplatz Alm	129.527 €
Sonstiger Straßenbau – Gehwege	28.000 €
Sanierung WC-Anlage Friedhof Durbach	10.728 €
Buswartehäuschen Oberweiler	10.000 €
Erschließungskosten Galgenfeld	130.000 €

Eigenbetrieb Wasserversorgung:

7.3902.910000 Quellsammelschacht Ödsbachquelle	15.000 €
7.3902.920000 HB St. Anton Sanierung Kammern	49.274 €

Eigenbetrieb Wasserversorgung – Kauf eines Fahrzeuges für den Wassermeister

Das Fahrzeug des Wassermeisters ist sehr reparaturanfällig. Daher beschloss der Gemeinderat den Kauf eines neuen Fahrzeuges VW Caddy Maxi Allrad zum Angebotspreis von 25.965,86 € netto. Das Altfahrzeug wird im Bauhof weiterverwendet.

Fortschreibung des Flächennutzungsplanes – Beschlussempfehlung an den Gemeinsamen Ausschuss

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, dem Gemeinsamen Ausschuss der Verwaltungsgemeinschaft zu empfehlen, den Aufstellungsbeschluss für die zweite Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) von 2009 zu fassen. Von Durbach wurden hier mehrere Änderungswünsche vorgetragen, die berücksichtigt werden sollen. Folgende Flächen sind betroffen:

- Hartplatz Durbach: Ausweisung Wohnbaufläche.
- Oberweiler: Bisher im FNP als landwirtschaftliche Fläche vorgesehen, künftig Wohnbaufläche analog der bestehenden Bebauung.
- Halbgüttele: Bisher im FNP als landwirtschaftliche Fläche vorgesehen, künftig Wohnbaufläche analog der bestehenden Bebauung.
- Erweiterung Hotel Rebstock: Zur Erweiterung des Hotels Rebstock wurde ebenfalls eine Fläche vorgesehen.
- Ehemaliges Gewerbe in der Wiesenstraße Ebersweier: Die Gewerbefläche soll auf die tatsächliche Gewerbenutzung angepasst werden.
- Ausweisung eines neuen Gewerbegebiets Ebersweier West beim Brunnenpark (ehemals Bruder) anstatt Gewerbegebiet südlich der Kreisstraße
- Änderung der Schule Ebersweier in eine Fläche für ein Wohnheim der Lebenshilfe und öffentlicher Kinderspielplatz
- Erweiterung der Sportfläche Ebersweier Richtung Süden
- Änderung des Gebiets „In der Au“ von gemischter Baufläche zu Wohnbaufläche

Neubau „Weinbergspielplatz“ (Alm) – Vorstellung der Planung und Ermächtigung zur Auftragsvergabe

Die Planung für den Weinbergspielplatz (Alm) wurde vorgestellt und erläutert. Der Spielplatz gliedert sich in vier Bereiche. Im oberen Kleinkindbereich sind Geräte speziell für Kinder unter 3 Jahren vorgesehen. Anschließend kommen zwei weitere Spielbereiche für größere Kinder mit Spielturm inkl. Rutsche, Kletterturm, Wasserlauf, Wannen-Rutsche,... Schließlich wird ein Bolzplatz den Spielplatz ergänzen. Außerdem wurde der Bürgermeister ermächtigt, nach Eingang eines Zuwendungsbescheides die Aufträge für die Errichtung des Spielplatzes und der Parkplatzes zu vergeben. Da wir noch auf einen entsprechenden Bescheid warten, wird es noch einige Wochen andauern, ehe die Arbeiten beginnen können.

Baugesuche

Der Gemeinderat stimmte den vorgelegten Baugesuchen zu. Beantragt waren der Neubau einer Lagerhalle im Heimbach und der Umbau des Werkstatt- und Ökonomiegebäudes zu Büroräumen, Garagen und Lagerflächen für einen Montagebetrieb (Am Bühl). Außerdem wurde in einer Bauvoranfrage abgeklärt, ob der Bau von 5 Einfamilienwohnhäusern auf einem Grundstück zwischen Gartenstraße und Im Stück nach § 34 BauGB (Innenbereich) möglich ist.